

Gründung CMAS Germany

Version 1

2001

Autor: Oliver Mielke (Ressort Recht und Qualitätssicherung) zur CMAS Germany.

Die Idee

Seit der Gründung des Welttauchverbandes CMAS (Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques) im Jahre 1959 hat sich der Tauchsport nachhaltig verändert. Aus dem Extremsport für wenige ist eine attraktive Freizeitbeschäftigung für jedermann geworden. Im Zuge dieser wachsenden Popularität sind **neue Tauchverbände und -organisationen entstanden**; mit teilweise neuen Ausbildungsphilosophien.

Qualität statt Quantität - das hohe Ziel der CMAS und aller angeschlossenen Organisationen ist auch für die im Jahr 2001 gegründete **CMAS Germany** und ihre Mitglieder das oberste Gebot.

Der Zusammenschluss von ideellem Verband und professionellen Organisationen bietet dem Tauchfreund optimale Möglichkeiten zur Ausübung seines Hobbys; sei es im Urlaub, in Tauchschulen, -basen und -clubs oder zu hause im Verein.

Vorteile der CMAS Germany auf einen Blick:

- **Einheitliche Richtlinien und Standards** machen es den zukünftigen Tauchern leichter, sich zu orientieren.
- **Lobby für den Tauchsport** - die angeschlossenen Organisationen nutzen die entstehenden Synergien
- **Mehr als 6.000 Tauchlehrer und Trainer** bilden schon jetzt allein in Deutschland nach einheitlichen, weltweit akzeptierten CMAS-Standards aus.

Die Entstehung

Bereits in den frühen 80-er Jahren haben sich führende Tauchsport- Verbände und -organisationen in Deutschland zu einer ersten Kooperation zusammengetan.

Qualitätssicherung in Ausbildung und Betreuung, Ausbau von Marktanteilen sowie ein gemeinsames, einheitliches Ausbildungs- und Brevetierungssystem waren schon damals die Beweggründe.

Die weitere Entwicklung auf dem Tauchsektor und die Anforderungen eines vereinten Europas bringen Aufgaben mit sich, die ohne starke Partner kaum realisiert werden können. Qualitätssicherung und Verbraucherschutz kommen immer stärker zur Geltung; eine umfassende Kooperation der führenden Ausbildungsorganisationen ist daher unabdingbar.

Die daraus resultierenden Projekte (z.B. Arbeit in DIN, CEN und EUF) den Tauchsport betreffend gehen in diese Richtung.

Veränderungen des Tauchmarktes und neue Anforderungsprofile der Taucher machen auch eine Aktualisierung vorherrschender Strukturen notwendig. Auf Initiative der wichtigsten deutschen Organisationen wurde auch die (Welt-) CMAS aktiv und unterstützt die Neuorganisation der Tauchausbildung in Deutschland.

Als logische Konsequenz wird die Zusammenarbeit nun in Form der CMAS-Germany e.V. weitergeführt und ausgebaut.

Die Ziele

Gemeinsam in die Zukunft ...

- (Rück-) Gewinnen von Marktanteilen gegenüber anderen Ausbildungssystemen
- Qualitätssicherung auf hohem Niveau
- Schaffen einer Lobby für alle Taucher
 - z.B. Sicherung und Ausbau der Tauchmöglichkeiten für alle Taucher
- Mehr Transparenz und Kundenfreundlichkeit in den Ausbildungssystemen
 - einheitliches und modernes Ausbildungssystem mit attraktiven Kursangeboten
 - Verbesserung der Kooperation von Tauchschule, Tauchbasis und Verein
 - Steigerung von Bekanntheitsgrades und Akzeptanz auf dem internationalen Tauchmarkt
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Tauchausbildung
 - Schaffen von Minimalstandards zur Aufnahme weiterer Organisationen und Einbinden möglichst vieler seriöser Organisationen
- Stärkung der Verhandlungspositionen bei Gesprächen mit Kommunen, ...
 - eine gemeinsame Sprache und Strategie gegenüber allen wichtigen Stellen

Der Vorstand

Präsident	Axel Stibbe, VDST
Generalsekretär	Thomas Kromp, Barakuda
Vize-Präsident Ausbildung	Theo Konken, VDST
Vize-Präsident Marketing	Jean-Pierre Mangeot, IDA
Ressort Umwelt	Prof. Dr. Andreas Heisig, VDST
Ressort Jugend	Dr. Uwe Hoffmann, VDST
Ressort Recht und Qualitätssicherung	Oliver Mielke, Barakuda
Ressort Öffentlichkeitsarbeit	Jürgen Warnecke, VDST

Die Mitglieder (Stand 14.02.02)

Barakuda	Barakuda International Aquanautic Club
FIT	Freie Internationaltätige Tauchlehrer e.V.
FST	Fachverband staatlich geprüfter Tauchlehrer e.V.
ICMC	International Committee of Marine Conservation
IDA	International Diving Association
ITD	International Tek Divers
Protec	Professional Technical Diving
UDI	United Diving Instructors
VDST	Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
VEST	Verband Europäischer Sporttaucher e.V.
VETL	Verband Europäischer Tauchlehrer e.V.
VIT	Verband Internationaler Tauchschulen e.V.